

ZAHLE DER WOCHE

850

Kinder besuchten die erste Kinder Business Week. Beim kostenlosen Ferienbetreuungsprojekt der Wirtschaftskammer NÖ und der NÖ Familienland GmbH wurden eine Woche lang täglich 200 Betreuungsplätze geboten und 1.500 Workshop-Buchungen wurden besucht. Mehr auf den Seiten 4 und 5.

KOMMENTAR

Wirtschaft statt Sonnenbad

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Da soll noch einmal jemand sagen, Niederösterreichs Kinder und Jugendliche seien in den Ferien nur auf Eis, Sonne, Baden oder Computerspiele aus. Rund 1.100 junge Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher haben sich heuer für eine besondere Art der Feriengestaltung entschieden. Im Rahmen der ersten Kinder Business Week (KBW) in Niederösterreich bzw. der WIFI Kids-Academy konnten bzw. können sie derzeit praxisgerecht in die Welt von Betrieben, Unternehmerinnen und Unternehmern

schnuppern. Die WIFI-Zentrale in St. Pölten bietet – als erste Adresse in Sachen Aus- und Weiterbildung am Puls der Wirtschaft – dafür genau den richtigen Rahmen.

Aktivitäten wie die KBW oder die WIFI Kids-Academy – in Kombination mit unserer Forderung nach einer möglichst intensiven Berufsorientierung an allen Schultypen – schaffen wertvollen Nutzen. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen profitieren davon ebenso wie unser gesamter Wirtschaftsstandort. Denn je näher und intensiver am Wirtschaftsleben unser Nachwuchs aufwächst, desto besser sieht es für unser aller

Zukunft aus. Wohlstand

und Lebensqualität sind keine Selbstverständlichkeit, sondern müssen ständig gesichert und erarbeitet werden. Dazu braucht es Menschen mit Unternehmergeist. Dazu braucht es engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das zu vermitteln, kann gar nicht früh genug begonnen werden.



Foto: Gabriele Moser

Wirtschaft regional:

Mostviertler Chilimanufaktur holt sich Weltmeister-Titel

Zum zweiten Mal fand in Louisiana der World Hot-Sauce Award, die Weltmeisterschaft der Chiliverarbeiter, statt.

Nach zahlreichen Top-Platzierungen bei internationalen Awards nahm die Firma Fireland Foods aus Ruprechtshofen zum ersten Mal am World-Hot-Sauce-Award teil. Fireland holte beim erstmaligen Antreten den Weltmeistertitel in der Kategorie „Fruit-based Hot-Sauce“ mit ihrer Devils Choice Hot-Sauce.

„Zum Drüberstreuen“ gab es noch den Vize-Weltmeister für die Senf-BBQ Sauce „Smoky Mustard“ und den dritten Platz für die Bourbon-BBQ Sauce „Classic BBQ Whiskey“. Fireland-Chef Richard Fohringer (Foto): „Über 210 Chiliproduzenten aus der ganzen Welt gaben sich ein scharfes Stelldichein. Wir haben uns im Vorfeld bereits die eine

oder andere Chance ausgerechnet. Mit den jetzigen Erfolgen haben wir bestätigt, dass die Chilimanufaktur aus Niederösterreich zu den besten der Welt gehört.“

Weil im Betrieb derzeit die Hauptsaison läuft, wollte man es aber eigentlich ruhig angehen und reichte nur drei der zahlreichen Produkte ein, so Fohringer, aber „jedes der Produkte schaffte es bei der WM aufs Stockerl“.

Die Chilimanufaktur aus Niederösterreich produziert seit 2007 die unterschiedlichsten Chiliprodukte, vom scharfen Energydrink bis hin zu höllischen Würzsaucen. Die Produkte, die immer für die eine oder andere scharfe Überraschung gut sind, findet man unter:

www.firelandfoods.at

Foto: zVg



Wirtschaft international:

Rekord-Quartalsverlust für Microsoft

Redmond (Washington) (APA/Reuters/dpa) – Der Kauf des Nokia-Handygeschäfts entpuppt sich für Microsoft als Fiasko. Rund ein Jahr nach der 7,2 Mrd. Dollar (6,6 Mrd. Euro) schweren Übernahme muss der weltgrößte Software-Konzern wegen des Umbaus des finnischen Handy-Pioniers hohe Abschreibungen verschmerzen. Diese führten im abgelaufenen vierten Quartal zu einem Verlust von 3,2 Mrd. Dollar, dem höchsten in der Microsoft-Geschichte.

Eurozone: Öffentlich Schulden 92,9%

Luxemburg/Brüssel/Wien (APA) – Die Verschuldung der Eurozone ist im ersten Quartal 2015 auf 92,9 Prozent gestiegen. Im vierten Quartal 2014 waren es noch 92,0 Prozent. Griechenland weist mit 168,8 Prozent die höchste Schuldenquote auf, allerdings deutlich weniger als im letzten Quartal des Vorjahres (177,1 Prozent). Österreichs Schulden stiegen auf 84,9 Prozent an. Im Durchschnitt aller 28 EU-Staaten stieg der Schuldenstand auf 88,2 Prozent an. Hinter Griechenland weisen Italien (135,1 Prozent) und Portugal (129,6 Prozent) die höchsten Werte aus.

Apple: Rekordgewinn durch iPhone

Cupertino (Kalifornien) (APA/dpa) – Das Smartphone-Geschäft hat Apple einen Quartalsgewinn von fast elf Milliarden Dollar beschert. Allein mit seinen iPhones wurde ein Umsatz von knapp 31,4 Milliarden Dollar erzielt.